

	Object: Walzwerk bei Neustadt-Eberswalde
	Museum: Museum Eberswalde Steinstraße 3 16225 Eberswalde 03334-64415
	Collection: Grafiksammlung
	Inventory number: ohne Inv.-Nr.

Description

Das Gelände der 1698 von Kurfürst Friedrich III. (1657-1713) konzessionierten Eisenspalterei, nach der später auch der Ortsteil benannt wurde, befindet sich auf halber Strecke zwischen den Stadtteilen Finow und Eberswalde, südlich des Finowkanals und beiderseits der Lichterfelder Straße. Auf dem Gemälde dargestellt ist das Alte Walzwerk, welches 1816 bis 1818 nach Plänen des Hüttenbaudirektors Johann Friedrich Wedding (1757-1830) auf T-förmigem Grundriss und in Massivbauweise errichtet wurde. Der Bau ist bis heute, wenn auch reduziert (so fehlt der große Schlot im Vordergrund), erhalten geblieben und zählt neben dem zeitgleich erbauten Walzwerk des Kupferhammers zu den bemerkenswertesten Zeugnissen der frühindustriellen Entwicklung Brandenburgs. Carl Blechen (1798-1840) fertigte 1830 drei Bleistiftskizzen des Walzwerkgebäudes, von denen eine (Berndt 2002, S. 109) als direkte Vorlage für sein berühmtes Gemälde „Walzwerk bei Neustadt-Eberswalde“ diente. Das Gemälde entstand noch während seines Aufenthaltes in Eberswalde. Man blickt von Südosten über den 1954/55 zugeschütteten Betriebsgraben auf den Ostgiebel, der teilweise von den sich nach rechts hinziehenden Abraumhalden verdeckt ist. Der düstere Eindruck des Gemäldes, verstärkt durch den Rauch aus dem Schlot, die Abraumhalden, die dürren Bäume und auch das eher brackig wirkende Wasser, in dem noch immer gefischt wird, zeigt deutlich das Unbehagen Blechens angesichts des die Natur zerstörenden Potentials der fortschreitenden Industrialisierung. [Thomas Sander]

Beschriftung: l.u.: K. Hilliges Kopie.

Basic data

Material/Technique:

Öl auf Holz

Measurements:

23,5 x 33,0 cm

Events

Painted	When	1930
	Who	Karl Hilliges (1868-1952)
	Where	Eberswalde
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Altes Walzwerk Eberswalde
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Johann Friedrich Wedding (1757-1830)
	Where	

Keywords

- Rolling mill

Literature

- Berndt, Iris (2002): Landschaft und Industrie - Carl Blechen und das Finowtal. In: Stadt Eberswalde, Museum in der Adlerapotheke [Hrsg.]: Eberswalde als Bade- und Luftkurort 1795-1850. Eberswalde, S. 99ff.
- Brandenburgisches Landesamt und Archäologisches Landesmuseum [Hrsg.] (1997): Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland, Denkmale in Brandenburg, Band 5.1: Landkreis Barnim, Teil 1: Stadt Eberswalde. Worms, S. 212ff.